

Zum Brief Flinders Petrie I 30,1 = Witkowski, *Epistulae privatae graecae* I

Der Schluss des Briefes lautet . . . τον ὄντα ἐν Μέμφει ἀρρωστοῦντα· καὶ τ[. . . . .] ἐν τ]ῶι Ἀσκληπιείῳ, wozu Witkowski bemerkt καὶ τ video, neque igitur θ[εραπευόμενον neque κ[είμενον] fuit, vix τ[ηρούμενον]. Danach dürfte mit der Ergänzung καὶ τ[ημελούμενον] ἐν τ]ῶι Ἀσκληπιείῳ das Rechte wohl getroffen sein. Ich füge gleich die Stelle hinzu, die auf diese Ergänzung führt, weil sie einesteils die Anwendung des Wortes illustriert und zweitens zeigt, dass τ[ημελέω] der Umgangssprache angehört. Es ist ein Satz der *historia Lausiaca*, aus der Erzählung vom Mönch Stephanus, Cap. XXIV S. 78, 2 Butler: κατελάβομεν αὐτὸν ἀρρωστία τοιαύτη περιπεσόντα . . . ὃν εὐρομεν τ[ημελούμενον] ὑπὸ ἱατροῦ τινος. Der Zufall will, dass auch ἀρρωστοῦντα hier seine Entsprechung findet. τ[ημελέω] ist danach nicht nur poetisch, und wenn es bei Plutarch und Sextus Empiricus begegnet, keinesfalls als Entlehnung aus der Dichtersprache zu betrachten.

Wien.

L. Radermacher.

Nachträge zur 'Attischen Tragödie'

Meine 'Attische Tragödie als Bild- und Bühnenkunst', die sich zu Bonner Lehre bekennt und ihrer hoffentlich auch nicht unwürdig befunden wird, darf wohl an dieser Stelle von einigen Flecken gesäubert werden. Vermeintliches Licht blendete mehr als einmal besseres Wissen, wo ich jetzt das Richtige geben zu können mich getraue. Die Stellen folgen sich hier wie dort, im Anhang II S. 650 ff.

Alkestis 71 δοξάσας ist verdruckt für δράσας.

Andr. 1032 für ἐγγύθεν besser noch ἀγχόθεν.

Bakch. 1006

χαίρω θηρεύουσα τὰδ' ἕτερα μεγάλα

φανερὰ, τῶν αἰεὶ ἐπὶ τὰ καλὰ βίος, Ἕμαρ κτλ.

mit Änderung nur eines Buchstaben; τῶν als Relativ: *magna manifesta haec quorum ad pulcra semper vita, scilicet etc.*

Bakch. 1384 fiel μιὰρὸς nach Κιθαιρών aus

Elek. 538 ἔτ', nicht ἄν; 641 παρέσται (Druckfehler).

Hel. 297 καὶ τὸ κῶμ' ἐστὶν πικρόν, vgl. II XIV 359, Od.

XVIII 201 mit 199. Ferner 1197, nicht 17; 1372, nicht 76.

Jon 286, nicht 206; 356, nicht 556.

I. Aul. 627 καθέισον scheint durch Od. 7, 163 geschützt. 970 f. φόνον . . . αἵματος.

I. Taur. 189 ff. <ἄσσει> . . . πταναῖς . . . <εὔτ'> . . . ἱεράς . .

I. Taur. 258, das überlieferte ὅπου gehörte zu 260; 466 wohl Αἰδοῦς. 576 γονεῖς Schreibversehn. 966, nicht 960; 1023 δυναίσθην kommt dem Überlieferten näher.